

2702/J XX.GP

der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Leistung eines zusätzlichen Beitrages zum Internationalen Fonds für
landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)

Von Ihrem Ministerium wurde der Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines
zusätzlichen Beitrages zum internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung zur
Begutachtung ausgesandt.

Da sich aus Sicht der heimischen Wirtschaft daran einige Fragen knüpfen, stellen die
unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen die folgende

ANFRAGE

1. Wie hoch sind die Mittel die der IFAD aus Österreich zufließen?
2. Wird bei den Entwicklungshilfeprojekten der IFAD österreichisches Know-How eingesetzt?
Wenn ja, in welcher Form?
3. Welche speziellen Projekte sind in nächster Zeit geplant?
4. Welche Beschaffungs- und Liefermöglichkeiten ergeben sich dabei für die österreichische
Wirtschaft?
5. Welche österreichischen Betriebe konnten bisher als Projektbeteiligte direkt oder indirekt
IFAD-Mittel nutzen?
6. a) Welche Bezüge (Gehalt, Aufwandsentschädigung etc.) erhalten die 18
Exekutivdirektoren der IFAD und ihre 17 Stellvertreter im einzelnen, ohne
Namensnennung?
b) In welcher Form werden Sie unter der Promisse der notwendigen Sparsamkeit und
Wirtschaftlichkeit von der Seite Österreichs auf die IFAD einwirken, um die Zahl der
Mitglieder des Exekutivrates und damit der - für die allgemeine Geschäftstätigkeit
verantwortlichen - 18 Exekutivdirektoren und 17 Stellvertreter zu reduzieren?